

§ 11

Übung 1: 1. Arno Funke wird vorgeworfen sechs Bombenanschläge ... verübt zu haben. Er leugnet nicht 1988 ... 250.000 Euro erpresst zu haben. 2. Er erinnert sich nach Erhalt des Geldes ... herumgereist zu sein und seine Frau auf den Philippinen kennen gelernt zu haben. In den Jahren 1992 bis 94 hoffte er durch Bombendrohungen ... zu erpressen und damit seine ... leere Kasse füllen zu können. 3. Er stand vor dem Problem Frau und Kind ernähren zu müssen. Doch die Aussicht an die Karstadt-Millionen heranzukommen wurde immer geringer. 4. In den Monaten vor seiner Festnahme hielt er es durchaus für möglich, irgendwann aufzugeben und sich der Polizei zu stellen. Die Polizei ging davon aus, ihn durch Verzögerungen der Geldübergabeterminen verunsichern und zermürben zu können. 5. Er gibt zu bei diesen Terminen bewaffnet gewesen zu sein. 6. Er entsinnt sich in der Zeit vor seiner Festnahme ziemlich im Stress gewesen zu sein. Er behauptet der Polizei den Erfolg gegönnt zu haben. 7. Er erinnert daran, im Oktober 92 der Polizei um Haaresbreite entkommen zu sein. Ihm war es wichtig, mit seinen Bombenanschlägen keine Menschenleben zu gefährden. 8. Zur Entschuldigung für seine Straftaten führt er an nach Aufgabe seiner Berufstätigkeit ... kein Geld gehabt und von der Sozialhilfe gelebt zu haben. Er versichert unter seiner ... Arbeitsunfähigkeit sehr gelitten zu haben und von Selbstmordgedanken gequält worden zu sein. 9. Er betont von niemandem beeinflusst und unterstützt worden zu sein. 10. Das Gericht bescheinigt ihm intelligent sowie technisch ... sehr begabt zu sein. Er muss sich darauf einstellen, zu ... Haft verurteilt zu werden.

Übung 2: 1. auszusteigen – zu gründen 2. gewesen zu sein – zu führen 3. gekauft zu haben – zu leben 4. zu schaffen – anzulegen – zu bauen – zu ebnet 5. gearbeitet zu haben 6. zu ersetzen – angeschlossen zu haben – aufzubauen – zu nutzen 7. zu besitzen – zu stellen – zu verzichten 8. zu haben – verzichten gelernt zu haben 9. gesucht zu haben – gelernt zu haben – unterhalten zu können 10. zu schicken 11.

zu verkaufen – verdient (zu haben) – zurückgelegt zu haben – leben zu können – zu sein – zu verkaufen 12. zu haben – zu kennen – begonnen (zu haben) – gegründet zu haben 13. angesehen worden zu sein – gefunden zu haben – integriert zu sein

Übung 3: 1. mich beruflich zu verändern. 2. die Wahrheit gesagt zu haben. 3. von anderen nicht richtig eingeschätzt zu werden. / mich falsch zu verhalten. 4. in einen Autounfall verwickelt zu werden. / mich im Wald zu verirren. 5. mich anderen gegenüber hervorzuheben. / bevorzugt behandelt zu werden. 6. mit dem Flugzeug zu fliegen. / benachteiligt worden zu sein. 7. etwas gegen meine Überzeugung zu tun. 8. vor dem Einschlafen noch eine halbe Stunde zu lesen.

Übung 4: 1. ..., dass in der Antike nur die Beschäftigung mit Kunst ... zu gesellschaftlichem Ansehen führte. 2. ... politische Ämter zu bekleiden. 3. ..., dass Handwerker und Sklaven politischen Einfluss ausübten. 4. ..., niedere Arbeiten ausführen zu müssen und nicht frei leben zu können. 5. ..., dass die Oberschicht auf die Arbeit der Handwerker und Sklaven angewiesen war. 6. ..., Sklaven zu halten. 7. ..., durch beruflichen Aufstieg Sozialprestige und Macht zu gewinnen. 8. ..., dass viele Menschen ihr Selbstbewusstsein aus dem beruflichen Erfolg beziehen. 9. ... schon kleine Kinder mit der Arbeitswelt vertraut zu machen. 10. ..., Leistungen zu erbringen. 11. ..., dass sich die Einstellung zur Arbeit im Laufe der Jahrhunderte gewandelt hat. 12. ..., der Arbeit eine überragende Bedeutung beizumessen.

Übung 5: 1. Unerträglich ist der Gedanke, dass auf der ganzen Welt unschuldige Menschen verhaftet ... werden. 2. Die Behauptung vieler Staaten nicht zu foltern, entspricht nicht ... 3. Jeder Mensch hat den Wunsch seine Meinung frei zu äußern und in Freiheit leben zu können. 4. ai hat die Absicht die Menschenrechte weltweit durchzusetzen. 5. Der Versuch von ai unschuldige Menschen vor Folterung ... zu bewahren ist nicht ... 6. Die Annahme, dass die ai-Aktionen immer

abgeholzt. / Man holzt
zieren die Pflanzen-
elfalt wird durch ... re-

henrechte, insbeson-
ng ..., sollen einge-
gesprochenen Lohn-
1 eingehalten werden.
heit soll respektiert
dingungen und die
ien sollen verbessert
dizinischen Vorschrif-
den. 6. Es sollen be-
mitees eingesetzt
uschen und die not-
sollen ausreichend
Die medizinische Ver-
erden. 9. Die gesetz-
herheitsbestimmun-
und kontrolliert
hängige wissen-
en über ... durchge-
mittblumen soll eine
... eingeführt wer-
.. Pestiziden soll ver-

Erfolg haben, ist falsch. 7. Es ist bewiesen, dass weltweite ai-Aktionen mehr Erfolg haben als begrenzte Aktionen. 8. Die Bemühungen von ai die Weltöffentlichkeit zu mobilisieren ... 9. Jeder ist aufgefordert die ai-Aktionen zu unterstützen. 10. Man hat z. B. die Möglichkeit der Organisation Geld zu spenden. 11. Die Befürchtung, dass das Engagement für ai zurückgeht, ist begründet. 12. Es ist eine Tatsache, dass sich immer mehr Menschen in Umwelt- und Bürgerinitiativen engagieren. 13. Die Überzeugung der ai-Mitarbeiter wichtige und sinnvolle Arbeit zu leisten bestärkt sie ... 14. Die Entscheidung des norwegischen Parlaments die Organisation mit dem Friedensnobelpreis auszuzeichnen wurde 1977 realisiert. 15. Wenig später trafen sich acht Personen ... mit der Absicht eine unparteiische internationale Organisation zu gründen. 16. Ihre Entscheidung der Organisation den Namen Amnesty International zu geben fiel noch am gleichen Tag.

Übung 6: 1. ..., dass die Bundesrepublik längst zu einem Einwanderungsland geworden ist. 2. ..., dass z. B. in der Stadt Heidelberg der Ausländeranteil ... 12 Prozent betrug. 3. ... zur Beteiligung der Ausländer ... Ausländerräte zu schaffen. 4. ... dass sich der Heidelberger Ausländerrat aus siebzehn ausländischen und sechs deutschen Mitgliedern zusammensetzt. 5. ..., die ausländischen Mitglieder des Ausländerrates zu wählen. 6. ... die deutschen Mitglieder des Ausländerrates zu bestimmen. 7. ..., dass der Vorsitzende ein Ausländer sein muss. 8. ..., die Interessen der ausländischen Einwohner zu vertreten. 9. ..., zwischen den ausländischen Bürgern und der Stadt zu vermitteln. 10. ..., den Gemeinderat der Stadt in allen Ausländerfragen zu beraten. 11. ... dem Ausländerrat die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen. 12. ... Fragen zu stellen. 13. ..., dass sich an der ersten Wahl des Ausländerrates 1990 nicht alle ausländischen Bürger beteiligt haben.

Übung 7: 1. Ein Arbeitsloser rechnet damit, vom Arbeitsamt vermittelt zu werden. 2. Ein Arbeitnehmer ist es gewohnt, von der Firma über wichtige Veränderungen unterrichtet zu

werden. 3. Er kann davon ausgehen, durch den Betrieb versichert zu werden / zu sein. 4. Er ist darauf eingestellt, innerhalb des Betriebes versetzt zu werden. 5. Er verlässt sich darauf, durch den Betriebsrat gegenüber der Geschäftsleitung vertreten zu werden.

Übung 8: 1. In großen Betrieben wird versucht den Betriebsrat teilweise oder ganz von seiner Arbeit freizustellen. 2. Es ist üblich, viermal im Jahr eine Betriebsversammlung einzuberufen. 3. Dann ist es möglich, zu den Beschlüssen des Betriebsrats Stellung zu nehmen. 4. Es ist Gesetz, den Betriebsrat vor jeder Kündigung anzuhören. 5. Dem Betriebsrat wird garantiert ihn in allen seinen Belangen zu schützen.

Übung 9: 1. ... von der Bundesrepublik angeworben zu werden. 2. ..., als Gastarbeiter bezeichnet zu werden. 3. ... nicht so freundlich wie Gäste behandelt zu werden. 4. ... bei ihrer Einreise nicht auf so viele Probleme gefasst gewesen zu sein. 5. ... von den Deutschen enttäuscht zu sein. 6. ..., für schwere ... Arbeiten eingesetzt zu werden. 7. ..., nicht gleichberechtigt zu sein. 8. ..., den Gastarbeitern das Wahlrecht zu gewähren. 9. ..., die Gastarbeiter rechtlich und menschlich zu integrieren. 10. ..., auf die langfristige Anwesenheit ... nicht vorbereitet gewesen zu sein. 11. ..., heute nicht mehr so dringend wie früher gebraucht zu werden. 12. ..., bei der Rückkehr in die Heimat für den neuen Start finanziell gut ausgerüstet zu sein.

Übung 10: 1. Vorurteile und Unwissenheit abzubauen ist dringend notwendig / ..., das ist dringend notwendig. 2. Menschen auf Grund ihrer Hautfarbe ... abzulehnen muss als intolerant bezeichnet werden / ..., das muss als intolerant bezeichnet werden. 3. Toleranz und Weltoffenheit durchzusetzen ist ein erstrebenswertes Ziel / ..., das ist ... 4. Die Empfehlung, seine Einstellung ... zu überdenken, kann man jedem geben. 5. Die Hoffnung, in naher Zukunft ein selbstverständliches Zusammenleben ... zu erreichen, haben viele noch nicht aufgegeben. Viele haben die Hoffnung, in naher Zukunft ... zu erreichen, noch nicht aufgege-

ben
nich
der!
viel
stel
mö
der
de
sol
Au
be

§ 12

Übung 1: ..., wie viele schwere Tankerunfälle sich ... ereignet haben. 2. ..., mit welchen Schäden bei Tankerunfällen gerechnet werden muss. 3. ..., ob es besonders gefährliche Tankerrouten gibt. 4. ..., wohin das Öl hauptsächlich transportiert wird. 5. ..., ob die vorgeschriebenen Routen eingehalten werden. 6. ..., auf welche Weise der Öltransport sicherer gemacht werden kann. 7. ..., ob der Schaden nicht dadurch begrenzt werden könnte, dass Öl auf kleineren Tankern transportiert wird. 8. ..., ob der Öltransport nicht strenger überwacht werden muss.

Übung 2: 1. dass – ob 2. ob 3. ob – dass 4. ob – dass – ob 5. ob – ob – 6. ob – dass – dass – ob 7. dass – ob – dass – dass 8. ob – dass 9. dass – dass 10. ob – ob 11. dass – ob 12. dass – dass 13. dass – dass

Übung 3: 1. Es ist angesichts des hohen Energieverbrauchs unerlässlich, Energie zu sparen. Angesichts des ... Energieverbrauchs ist es unerlässlich, Energie zu sparen. 2. Es hilft uns nicht weiter, über die auslaufenden Energievorräte zu klagen. 3. In jedem Haushalt ist es möglich, den Energieverbrauch zu senken. Es ist in jedem Haushalt möglich, den Energieverbrauch zu senken. 4. Es kostet ... nicht viel, konventionelle Glühlampen gegen Energiesparlampen auszutauschen. 5. Es bleibt keinem energiebewussten Hausbesitzer erspart, die Außenwände zu isolieren. Keinem ... Hausbesitzer bleibt (es) erspart(,) ... 6. Es empfiehlt sich ..., Fugen an Fenstern und Türen abzudichten. 7. Es macht sich ... bezahlt, Doppelglasfenster einzubauen. Bezahlt macht sich ... 8. Es wirkt sich energiesparend aus, Heizungs-thermostaten zu verwenden. Energiesparend wirkt (es) sich aus(,) ...

Übung 4: 1. Beim Einkaufen ist umweltbewusstes Verhalten ratsam. 2. Der Verzicht auf überflüssige Verpackungen versteht sich von selbst. 3. Außerdem bietet sich der Kauf von Agrarerzeugnissen aus biologischem Anbau an. 4. Der Boykott umweltschädlicher Produkte hat manchmal Erfolg. 5. Die richtige Entsor-

ben. 6. Kontakte zu Ausländern versuchen nicht alle Deutschen aufzunehmen. 7. Ausländerfeindlich motivierte Straftaten empfehlen viele Bürger noch härter zu bestrafen. 8. Umstellung nicht möglich. 9. Umstellung nicht möglich. 10. Jeder sollte Fremde in ihrer Andersartigkeit zu akzeptieren versuchen. / Fremde in ihrer Andersartigkeit zu akzeptieren, das sollte jeder versuchen. 11. Die Integration der Ausländer zu verbessern, das hat die Regierung beschlossen.

gehen, durch
den / zu sein.
merhalb des Be-
. Er verlässt sich
t gegenüber der
u werden.

ieben wird ver-
se oder ganz von
. Es ist üblich,
versammlung ein-
iglich, zu den
Stellung zu neh-
etriebsrat vor jeder
em Betriebsrat
einen Belangen zu

idesrepublik an-
als Gastarbeiter
nicht so freund-
werden. 4. ... bei
le Probleme ge-
on den Deutschen
schwere ... Arbei-
..., nicht gleich-
Gastarbeitern
9. ..., die Gastar-
ich zu integrie-
je Anwesenheit ...
sein. 11. ...,
d wie früher ge-
ei der Rückkehr
Start finanziell

d Unwissenheit
wendig /..., das ist
schen auf Grund
n muss als intole-
das muss als into-
Toleranz und
ist ein erstrebens-
Die Empfehlung,
enken, kann man
g, in naher Zu-
; Zusammenleben
noch nicht aufge-
ung, in naher
n nicht aufgege-